

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

im Geschäftsjahr 2023 sah sich die Cherry SE mit äußerst herausfordernden Rahmenbedingungen konfrontiert, die zu grundlegenden strategischen Entscheidungen und operativen Maßnahmen führten, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Nicht nur war das Marktumfeld von makroökonomischen Widrigkeiten und geopolitischen Krisen geprägt, was die Nachfrage nach Unterhaltungselektronik nennenswert beeinträchtigte. Auch auf Unternehmensbene galt es, adversen Entwicklungen Rechnung zu tragen, entsprechend gegenzusteuern und Transformationsprozesse einzuleiten.

In allen drei Geschäftsbereichen, GAMING & OFFICE PERIPHERALS, DIGITAL HEALTH & SOLUTIONS und COMPONENTS, wurden in der zweiten Jahreshälfte spezifische Maßnahmen ergriffen, um die Profitabilität wieder zu steigern. Hervorzuheben ist dabei insbesondere die umfassende Restrukturierung im Bereich COMPONENTS zur Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit der Schalterproduktion. Hinzu kam das konzernübergreifende Maßnahmenpaket zur Verbesserung zahlreicher innerbetrieblicher Prozesse und Strukturen wie etwa der Beschaffungs- und Vertriebssteuerung sowie der Finanzplanung. Als Aufsichtsrat verfolgen wir die Entwicklung sowohl auf Konzernebene als auch in jedem der Geschäftsbereiche genau und stehen in engem Austausch mit dem Vorstand, um sicherzustellen, dass die gesetzten Ziele erreicht werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind bereits wesentliche Meilensteine der Prozessoptimierung und

Restrukturierung erreicht. So kann die Auftragsfertigung von MX2-Schaltern in China voraussichtlich bereits im zweiten Quartal aufgenommen werden und nicht erst wie geplant im dritten Quartal des laufenden Jahres.

Aus Sicht des Aufsichtsrates ist Cherry inzwischen wieder in einer Weise strukturiert und positioniert, die es der Gruppe ermöglicht, von den globalen Trends Hybrid Work, Nachfrageverlagerung hin zu hochwertigen mechanischen Tastaturen, Digitalisierung des Gesundheitssystems und Übertragung der ULP-Schaltertechnologie von Gaming- auf Office-Notebooks zu profitieren und die jeweiligen Märkte aktiv mitzugestalten.

Im Namen des Aufsichtsrats möchte ich mich bei den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Cherry SE und ihrer Tochtergesellschaften für ihre hervorragende Arbeit unter den anhaltend herausfordernden Bedingungen und ihr leidenschaftliches Engagement für die aufregenden, neuen Initiativen der Gesellschaft in 2024 bedanken.

Im Folgenden finden Sie den Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit und die seiner Ausschüsse im Geschäftsjahr 2023.

ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATS

Im Geschäftsjahr 2023 bestand der Aufsichtsrat der Cherry SE aus Marcel Stolk (Vorsitzender und Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses), James



Marcel Stolk, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Burns (stellvertretender Vorsitzender und Vorsitzender des Prüfungsausschusses), Joachim Coers (Mitglied des Prüfungsausschusses, Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses), Heather Faust (Vorsitzende des Personal- und Vergütungsausschusses, Mitglied des Prüfungsausschusses), Steven M. Greenberg (Vorsitzender des Nominierungsausschusses), Charlotte Hovmand Johs ab dem 17. Mai 2023 (Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses), und Dino Sawaya (Mitglied des Prüfungsausschusses und des Nominierungsausschusses) sowie Tariq Osman bis zum 17. Mai 2023 (Mitglied des Nominierungsausschusses und des Personal- und Vergütungsausschusses). Joachim Coers hat sein Mandat mit Ablauf des 31. Dezember 2023 niedergelegt.



Sämtliche derzeitigen Aufsichtsratsmitglieder der Cherry SE wurden in der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Mai 2023 gewählt. Die Wahl erfolgte für Marcel Stolk, James Burns und Heather Faust für eine Amtszeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2025 beschließt, für Charlotte Hovmand Johs für eine Amtszeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2024 beschließt sowie für Steven M. Greenberg und Dino Sawaya für eine Amtszeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 beschließt.

Im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung am 17. Mai 2023 konstituierte sich der Aufsichtsrat der Cherry SE am 6. Juni 2023 neu und bestätigte Marcel Stolk als Vorsitzenden und James Burns als stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Der Prüfungsausschuss sowie der Personal- und Vergütungsausschuss bestehen seitdem jeweils aus vier Mitgliedern. Der Nominierungsausschuss besteht grundsätzlich aus zwei Mitgliedern, wurde aber durch Beschluss des Aufsichtsrats im Oktober 2023 vorübergehend bis zur nächsten Hauptversammlung auf fünf Mitglieder erweitert, um den Anschein von Interessenkonflikten zu vermeiden. Als vorübergehende Mitglieder des Nominierungsausschusses wurden Charlotte Hovmand Johs, Joachim Coers und Heather Faust gewählt. Der Aufsichtsrat hat sichergestellt, dass sowohl der Prüfungsausschuss als auch der Personal- und Vergütungsausschuss mehrheitlich aus unabhängigen Mitgliedern des Aufsichtsrats bestehen und trägt damit den Erwartungen insbesondere institutioneller Investoren und den Anforderungen moderner Corporate Governance Rechnung.

BERATUNG UND ÜBERWACHUNG

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach den gesetzlichen Anforderungen, der Satzung, der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats und dem Deutschen Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen. Er hat sich regelmäßig und ausführlich über die beabsichtigte Geschäftsstrategie, wesentliche Fragen im Hinblick auf die Finanz-, Investitions- und Personalplanung, den Gang der Geschäfte sowie Risiken und Chancen in schriftlicher und mündlicher Form berichten lassen. Insbesondere wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand in regelmäßigen Abständen von ca. einem Monat jeweils über die aktuellen Finanzkennzahlen des Unternehmens, Maßnahmen zur Kostensenkung und das Restrukturierungsprogramm, zur M&A-Strategie des Unternehmens, zur finanziellen und personellen Entwicklung sowie zur Situation der einzelnen Geschäftseinheiten informiert und tauschte sich hierzu mit dem Vorstand aus. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat den Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023 geprüft, der als zusammengefasster gesonderter nichtfinanzieller Bericht auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht ist. Der Vorstand hat die von ihm entwickelte strategische Ausrichtung des Konzerns mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung unmittelbar eingebunden und zustimmungspflichtige Geschäfte wurden dem Aufsichtsrat vom Vorstand vorgelegt.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND SEINER AUSSCHÜSSE

Das Aufsichtsratsplenum kam im Geschäftsjahr 2023 siebenmal zu formalen Sitzungen zusammen. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat achtmal Beschlüsse außerhalb einer Sitzung per E-Mail gefasst. Der Prüfungsausschuss hielt im Geschäftsjahr 2023 insgesamt zehn Sitzungen ab, der Personal- und Vergütungsausschuss tagte achtmal und der Nominierungsausschuss kam zu drei Sitzungen zusammen. Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse traten bei Bedarf auch regelmäßig ohne den Vorstand zusammen, um Sachverhalte zu erörtern und über Themen zu beraten, die den Vorstand betrafen oder eine interne Erörterung allein unter den Aufsichtsratsmitgliedern erforderten. Dies betraf unter anderem die unabhängige Bewertung des Prüfungsausschusses, die Berichterstattung über die monatlichen Kennzahlen, den Wechsel des Finanzvorstands, die Short-Term-Incentive- und Long-Term-Incentive-Ziele des Vorstands. Über das Ergebnis von Ausschusssitzungen wurde in der jeweils nachfolgenden Plenumsitzung berichtet.

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse hatten im Geschäftsjahr 2023 erneut eine hohe Teilnahmequote von jeweils über 90%.



Überblick über die Sitzungsform des Aufsichtsrats und der Ausschüsse im Geschäftsjahr 2023

	Plenum	Prüfungsausschuss	Personal- und Vergütungsausschuss	Nominierungsausschuss
Virtuelle Sitzungen	4	10	8	3
Physische Sitzungen	3	0	0	0

Überblick über die Plenums- und Ausschuss- sitzungen sowie die individuelle Teilnahme im Geschäftsjahr 2023

Mitglied	Plenum	Prüfungsausschuss	Personal- und Vergütungsausschuss	Nominierungsausschuss
Marcel Stolk	7 / 7	-	8 / 8	-
James Burns	7 / 7	10 / 10	-	-
Joachim Coers	6 / 7	10 / 10	5 / 8	2 / 2
Heather Faust	7 / 7	10 / 10	8 / 8	2 / 2
Steven M. Greenberg	7 / 7	-	-	3 / 3
Tariq Osman ¹	0 / 1	-	-	0 / 1
Dino Sawaya	7 / 7	9 / 10	-	3 / 3
Charlotte Hovmand Johs ²	6 / 6	-	7 / 7	2 / 2

¹ Mitglied des Aufsichtsrats bis zum 17. Mai 2023.

² Mitglied des Aufsichtsrats seit dem 17. Mai 2023.

PLENUMSSITZUNGEN

In jeder der ordentlichen Quartalssitzungen des Geschäftsjahres 2023 analysierte und diskutierte das Plenum des Aufsichtsrats jeweils die Berichte der Geschäftsführung über die Geschäftsentwicklung und die Strategie des Unternehmens sowie die Kapitalmarktentwicklung. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit den folgenden Schwerpunkten:

In der Sitzung am 27. März 2023 stimmte der Aufsichtsrat dem Gewinnabführungsvertrag zwischen der Cherry SE und der Cherry Peripherals GmbH zu. Außerdem befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 inklusive dem separaten nichtfinanziellen Bericht und dem zusammengefassten Lagebericht für die Cherry SE und den Konzern zum 31. Dezember 2022 sowie dem Bericht des Aufsichtsrats, der Erklärung zur Unternehmensführung und dem

Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022. Der Vorstand stellte die Ganzjahresprognose für das Geschäftsjahr 2023 vor. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses stellte das Ergebnis des Auswahlprozesses für einen neuen Abschlussprüfer vor und der Vorsitzende des Nominierungsausschusses stellte die Ergebnisse der Kandidatenauswahl für die anstehende Wahl des Aufsichtsrats. Zudem befasste sich der Aufsichtsrat mit der Tagesordnung und den geplanten Beschlussgegenständen für die ordentliche Hauptversammlung am 17. Mai 2023.

In der konstituierenden Sitzung am 6. Juni 2023 fasste der Aufsichtsrat Beschlüsse über seine Zusammensetzung und die Zusammensetzung seiner Ausschüsse. Der Vorstand stellte vorläufige Finanzkennzahlen für das laufende Geschäftsjahr vor, gab einen Ausblick auf die langfristige Geschäftsstrategie sowie einen Statusbericht zu den finanziellen Angelegenheiten des Konzerns und berichtete zu Betriebsabläufen, Lieferketten und Bestandsmanagement. Der Aufsichtsrat diskutierte diese Themen jeweils ausführlich mit dem Vorstand. Der Vorstand berichtete zudem über die M&A-Strategie sowie geplante Projekte und der Aufsichtsrat stimmte für eine weitere Verfolgung einer vom Vorstand beabsichtigten Transaktion. Weiterhin berichtete der Vorstand über Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtete über die Beratungen des Ausschusses. Weitere Tagesordnungspunkte waren eine Diskussion zu den Auswirkungen von AI auf das Geschäftsmodell und ein Update zu IP-Themen.

In der Sitzung am 12. September 2023 stellte der Vorstand die Finanzzahlen für den bisherigen Jahresverlauf vor. Der Aufsichtsrat diskutierte das Finanzupdate umfassend mit dem Vorstand. Der Aufsichtsrat disku-



tierte außerdem die aktuelle Situation im Komponentengeschäft. Weitere Themen waren die strategischen Geschäftsaussichten der verschiedenen Geschäftsbereiche des Konzerns, ein Update zur M&A-Strategie und geplanten Projekten sowie zu Personalthemen. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtete über die in der letzten Sitzung des Prüfungsausschusses besprochenen Themen.

In der Sitzung am 14. September 2023 beschloss der Aufsichtsrat über angepasste finanzielle Erfolgsziele für die Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2023.

In der Sitzung am 11. Oktober 2023 legte der Aufsichtsrat Ziele für die langfristige variable Vergütung für die Vorstandsmitglieder fest.

Am 3. November 2023 kam der Aufsichtsrat zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen, um über eine mögliche Neuausrichtung des Geschäftssegments COMPONENTS zu beraten.

In der Sitzung am 12./13. Dezember 2023 stellte der Vorstand die Finanzzahlen für den bisherigen Jahresverlauf vor und besprach diese mit dem Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat befasste sich außerdem mit dem Stand der Umsetzung der in der außerordentlichen Sitzung vom 3. November 2023 beschlossenen Maßnahmen, einem neuen Tool zur Unternehmenssteuerung und -optimierung sowie der Geschäftsentwicklung in den verschiedenen Geschäftsbereichen des Konzerns. Der Aufsichtsrat beschloss über das vom Vorstand vorgeschlagene Budget für das Geschäftsjahr 2024. Außerdem informierte sich und beriet der Aufsichtsrat über Entwicklungen bei Arbeitsabläufen, M&A-Projekten sowie der Einrichtung eines Büros des General Counsel und rechtlichen Themen des Konzerns. Wei-

tere Tagesordnungspunkte waren die neue Abteilung Global Marketing & Communications sowie die Personalthemen. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtete zu der letzten Sitzung des Prüfungsausschusses.

Bestimmte Geschäfte und Maßnahmen bedürfen aufgrund gesetzlicher Vorgaben und aufgrund der Vorgaben in der Satzung und der Geschäftsordnung des Vorstands einer vorherigen Zustimmung durch den Aufsichtsrat. Diese Geschäfte wurden dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgelegt. Diese Geschäfte umfassten unter anderem die außerordentliche Kündigung eines Rahmenlieferungsvertrags, die Ernennung von Geschäftsführern in Tochtergesellschaften und die Erteilung von Prokura auf Ebene der Cherry SE sowie auf Ebene von Tochtergesellschaften.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Der Aufsichtsrat hat über Fragen der Corporate Governance beraten und sich mit den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex auseinandergesetzt und die gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 161 AktG verabschiedet. Die Entsprechenserklärung wurde auf der Internetseite der Gesellschaft im Bereich Governance dauerhaft zugänglich gemacht.

PRÜFUNGAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss prüfte den Jahresabschluss, Konzernabschluss und den zusammengefassten Lage-

bericht sowie den nichtfinanziellen Bericht für das Geschäftsjahr 2022, den Halbjahresbericht 2023 und die Quartalsmitteilungen für das erste und das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2023. Der Prüfungsausschuss überprüfte und erörterte regelmäßig mit dem externen Abschlussprüfer die Prüfungsschwerpunkte und die Qualität der Prüfung, Risiken und laufende Rechtsstreitigkeiten, das Organisationstalent und die Personalbesetzung des Prüfungsteams sowie die Genehmigung von Nichtprüfungsleistungen. Zudem diskutierte er mit dem Abschlussprüfer die Einschätzung des Prüfungsrisikos, die Prüfungsstrategie und Prüfungsplanung sowie die Prüfungsergebnisse. Der Prüfungsausschuss hat sich dabei auch ohne den Vorstand mit dem Abschlussprüfer beraten. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses tauschte sich außerhalb der Sitzungen regelmäßig mit dem Abschlussprüfer über den Fortgang der Prüfung aus und berichtete dem Ausschuss hierüber. Der Prüfungsausschuss hat außerdem die Rechnungslegung und den Rechnungslegungsprozess, die Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystem des Unternehmens (einschließlich nachhaltigkeitsbezogener Aspekte) behandelt. Der Prüfungsausschuss befasste sich eingehend mit der Auswahl eines Abschlussprüfers und wählte aus sieben renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften zwei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften aus, von denen RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart an den Aufsichtsrat empfohlen wurde. Weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit des Prüfungsausschusses im Geschäftsjahr 2023 stellte die Resegmentierung des Geschäfts des Konzerns dar.



PERSONAL- UND VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Der Personal- und Vergütungsausschuss überprüfte die kurz- und langfristigen Vergütungsbestandteile der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2023. Anhand der entsprechenden Unterlagen überprüfte der Personal- und Vergütungsausschuss insbesondere die Erreichung der Ziele für die STI-Tranche 2022 für den Vorstand. Außerdem wurde die Struktur der derzeitigen Aufgaben und Verantwortungsbereiche im Vorstand eingehend geprüft. Dabei wurden auch die strategische Nachfolgeplanung und Personalthemen im Hinblick auf die Zusammensetzung des Vorstands und die Bestellung eines neuen Vorstandsmitglieds erörtert. Der Personal- und Vergütungsausschuss betreute die Einarbeitung der im Geschäftsjahr 2023 neu hinzugekommenen Vorstandsmitglieder Oliver Kaltner und Dr. Mathias Dähn und befasste sich mit einer Verlängerung des Anstellungsvertrages mit dem Vorstandsmitglied Dr. Udo Streller.

NOMINIERUNGSAUSSCHUSS

Der Nominierungsausschuss hat dem Aufsichtsrat entsprechend der Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats nach gründlicher Prüfung der Qualifikationen und Fachkenntnisse potenzieller Kandidaten, die Vorschläge unterbreitet, Dr. Ash Saulsbury und Harald von Heynitz der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft im Jahr 2024 als neue Mitglieder des Aufsichtsrats vorzuschlagen.

INTERESSENKONFLIKTE

Nach der Empfehlung E.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex soll der Aufsichtsrat in seinem Bericht an die Hauptversammlung über aufgetretene Interessenkonflikte und deren Behandlung informieren. Im Geschäftsjahr 2023 sind im Aufsichtsrat keine Interessenkonflikte aufgetreten. Insbesondere wurde kein Interessenkonflikt von einem Mitglied des Aufsichtsrats gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden offengelegt oder von einem Vorstandsmitglied oder Dritten gemeldet.

SCHULUNG UND FACHLICHE WEITERBILDUNG

Die Gesellschaft schulte die Mitglieder des Aufsichtsrats in Bezug auf Corporate Governance-Themen sowie auf die Pflichten und Kompetenzen des Aufsichtsrats. Im Januar 2024 fand zudem eine externe Fortbildung der Aufsichtsratsmitglieder zu aktuellen Themen einer börsennotierten SE aus aktien- und kapitalmarktrechtlicher Sicht statt.

PRÜFUNG UND FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES KONZERNABSCHLUSSES

In der Hauptversammlung am 17. Mai 2023 wurde die RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 gewählt. Gegenstand der Prüfung waren der Jahres- und Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für die Gesell-

schaft und den Konzern für das Geschäftsjahr 2023. In allen Fällen wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss der Cherry SE und der zusammengefasste Lagebericht für die Cherry SE und die Cherry-Gruppe wurden nach den deutschen gesetzlichen Vorschriften aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der Europäischen Union geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den ergänzend nach §315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung in Übereinstimmung mit §317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 21. Mai 2024 dem Aufsichtsrat vorgestellt und von ihm eingehend behandelt und ausführlich erörtert. Die anstehende Verabschiedung der Beschlüsse wurde entsprechend mittels Festlegung der noch ausstehenden Handlungsschritte vorbereitet.

Der Prüfungsausschuss befasste sich insbesondere mit den wesentlichen Prüfungssachverhalten (einschließlich des Prüfungsverfahrens). Der Abschlussprüfer berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte und die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung, insbesondere über die Prüfungsschwerpunkte und das Prüfungsverfahren. Die finalen Berichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats zum 31. Mai 2024 vor. Es wurden keine wesentlichen Schwächen des internen Kontroll- und Risikomanagement-



systems festgestellt. Der Aufsichtsrat schloss sich dem Ergebnis der Prüfung an. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Prüfungsausschuss und der eigenen Prüfung durch den Aufsichtsrat waren keine Einwendungen zu erheben. Der Vorstand hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss am 29. Mai 2024 aufgestellt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss am 31. Mai 2024 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

ZUSAMMENGEFASSTER GESONDERTER NICHTFINANZIELLER BERICHT

Der Aufsichtsrat hat sich außerdem mit dem vom Vorstand erstellten zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht für die Gesellschaft und den Konzern für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 (bezeichnet als Nachhaltigkeitsbericht 2023) befasst.

Der gesonderte nichtfinanzielle Bericht wurde vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 21. Mai 2024 sorgfältig geprüft. Allen Aufsichtsratsmitgliedern wurden die Unterlagen hierfür rechtzeitig zugeleitet. Der Vorstand war in der Sitzung des Aufsichtsrats anwesend und erläuterte den Bericht. Sämtliche zusätzlichen Fragen der Aufsichtsratsmitglieder wurden beantwortet und

ergänzende Auskünfte erteilt. Es wurden keine Gründe festgestellt, die der ordnungsgemäßen und zweckmäßigen Erstattung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts entgegenstehen.

Auf Grundlage seiner eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht für die Gesellschaft und den Konzern für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 am 31. Mai 2024 zustimmend zur Kenntnis genommen und hatte keine Einwendungen gegen den Bericht.

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marcel Stolk', written over a horizontal line.

Marcel Stolk
Vorsitzender